

## Nachruf

### **Die Schulpsychologie in NRW trauert um Karl Denk, der am 03.06.2010 im Alter von 83 Jahren verstarb.**

Karl Denk hat über Jahrzehnte die kommunale Schulpsychologie in Köln und im Land NRW entscheidend mitgeprägt.

Zunächst war Karl Denk im Schulpsychologischen Dienst der Stadt Köln seit dessen Gründung im Jahr 1958 nebenberuflich beschäftigt. Damals wurden sechs erfahrene Lehrerinnen und Lehrer, die gleichzeitig Diplompsychologen waren, mit 4 Stunden wöchentlich für Beratungstätigkeiten freigestellt. Denk war der gewählte Sprecher dieser Gruppe. Im Hauptberuf war Denk Leiter der Schule für Erziehungshilfe in Köln-Braunsfeld. Er hat während seiner Zeit dort die Konzeption dieser noch sehr jungen Schulform maßgeblich mitbestimmt.

1962 gab Karl Denk die Arbeit an der Schule auf, um die Leitung des Schulpsychologischen Dienstes mit inzwischen 10 haupt- und nebenamtlichen Psychologen und einem Stellvertreter zu übernehmen. Er blieb in dieser Funktion bis zu seinem Ausscheiden aus dem Dienst im Februar 1990. In diesen 28 Jahren hat Denk die Kölner Schulpsychologie nach seinen Vorstellungen und Prinzipien entwickelt und dadurch unverwechselbar geprägt. Die 1969 von ihm inspirierte Dienstanweisung für den Schulpsychologischen Dienst ist so umfassend und visionär, dass bis heute weder Korrekturen noch Ergänzungen erforderlich wurden.

1975 hat Karl Denk zusammen mit seiner damaligen Stellvertreterin, Frau von den Driesch, Vorstellungen für einen Verbund der schulpsychologischen Dienste auf Landesebene entwickelt. Ein solcher Verbund sollte der Schulpsychologie dazu verhelfen, vom Kultusministerium als Gesprächspartner akzeptiert und angehört werden zu können. Er sollte weiterhin dem Informations- und Erfahrungsaustausch der mehr oder weniger isoliert arbeitenden Beratungsstellen, der gemeinsamen Fortbildung, der kollegialen Supervision und damit der Qualitätssicherung schulpsychologischer Beratungsarbeit dienen. Dieser Verbund wurde am 27.01.1976 gegründet und Karl Denk war bis zu seinem Ausscheiden als Leiter des Kölner Dienstes dessen Vorsitzender. Dieser Verbund trägt heute die Bezeichnung „Arbeitskreis kommunale Schulpsychologie beim Städtetag NRW“ und hat sich in der von Denk erhofften Weise inzwischen fest etabliert und bewährt.

Karl Denk blieb in all seinen Funktionen seinen Prinzipien treu. Er konnte so seine Ziele auf unaufdringliche Art mit viel Geduld und Beharrlichkeit verfolgen und auf diese Weise regelmäßig seine Vorstellungen umsetzen.

Er war wesentlich daran beteiligt, die Schulpsychologie in der Stadt Köln und im Lande NRW zu etablieren und ihr eine Form, ein deutlich wahrnehmbares Profil zu geben.

Karl Denk hat viel für die Schulpsychologie in Köln und in NRW aufgebaut und entwickelt. Dafür gebührt ihm unser Dank.

Für die Familienberatung und den Schulpsychologischen Dienst der Stadt Köln:  
Andreas Hamerski, Leiter des Dienstes

Für den Arbeitskreis kommunale Schulpsychologie:  
Stefan Drewes, Vorsitzender

Für [www.schulpsychologie.de](http://www.schulpsychologie.de):  
Valentina Bruns  
Lothar Dunkel  
Christiane Federlin  
Klaus Kuhlmann  
Denise Pissulla-Wälti  
Hans-Jürgen Wallberg  
Albert Zimmermann